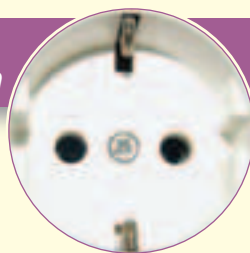


Elektrosmogquellen



Das elektrosmogreduzierte Kinderzimmer

Radiowecker und CD-Player erzeugen starke Magnetfelder. Nachttisch- und Klemmlampen geben starke elektrische Felder ab. Dieser Elektrosmog stresst den Organismus, besonders in der lebenswichtigen Schlafphase. Energiesparlampen strahlen zusätzlich Hochfrequenz aus.

Vermeiden Sie daher Elektrosmogquellen in Bettnähe.



- ➔ Elektrische Geräte im Schlafbereich in der Nacht ausstecken.
- ➔ DECT-Schnurlostelefone und WLAN im ganzen Haus vermeiden.
- ➔ Handys nachts ausschalten, niemals eingeschaltet unter den Kopfpolster legen (Magnetpulse).
- ➔ Einstrahlung von Mobilfunksendern beachten. Lassen Sie ev. die Strahlenbelastung durch eine fachkundige Messung feststellen und wenn erforderlich, Vorschläge für Verbesserungen machen, z.B. durch einen baubiologischen Messtechniker.

Hochfrequenz



Mobilfunksender (GSM und UMTS), DECT-Schnurlostelefone und WLAN-Accesspoints geben ständig hochfrequente Mikrowellenstrahlung ab.

Diese Strahlung durchdringt normale Wände und Decken fast ungehindert.

Die Strahlenbelastung durch einen UMTS Sender führte zu deutlichen Störungen der Befindlichkeit. (TNO-Studie 2003 Niederlande)



WLAN-Steckkarte für Notebook



Schnurlostelefon



WLAN Accesspoint



Mobilfunkantenne als Mikrozelle an Dachrinne



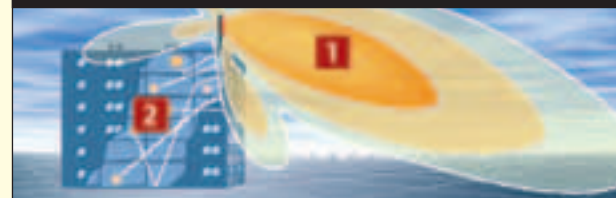
Mobilfunkantennenanlage auf Hausdach

Wussten Sie, dass...



- ➔ mehr Handygespräche mehr Sendeanlagen bedeuten
- ➔ das Herunterladen von Bildern und Videos über UMTS die Leistung des Senders bis zum 10-fachen erhöht und dadurch der Nutzer zu einer erhöhten Strahlenbelastung beiträgt
- ➔ die Strahlenbelastung beim Handytelefonieren im Auto, in Zügen und Bussen höher ist als im Freien
- ➔ für Handyempfang im Keller eine 1000-fach stärkere Senderstrahlung erforderlich ist
- ➔ in einer Salzburger Umweltstudie im Jahr 2002 rund 19% der Erwachsenenangaben, Elektrosmog wahrnehmen zu können
- ➔ Elektrosmog vorbeugend vermieden werden soll um eine lebenslange Elektrosensibilität zu verhindern

STRAHLUNG UNTER SENDEANLAGE: HOHE SCHWANKUNGEN



1 Leuchtturm-Effekt: Die Hauptabstrahlrichtung der Antenne ist leicht nach unten geneigt. So soll in Bodennähe ein möglichst großer Bereich mit Funkwellen versorgt werden.

2 Unerwünscht: Das Wohnhaus sollte eigentlich im Funkshadow liegen. Durch eine Vielzahl von Nebeneffekten treten jedoch – zum Teil überraschend hohe – Strahlungswerte auf.

Literatur

Stress durch Strom und Strahlung.
Wolfgang Maes, ISBN 3-923531-22-2

Machen Handys und ihre Sender krank?
Mara Marken, ISBN 3-00-010930-7

Internet

www.baubiologie.net
www.izgmf.de

www.risiko-mobilfunk.at
www.salzburg.gv.at/umweltmedizin

Fotos

www.pixelquelle.de www.risiko-mobilfunk.at



Gesundheit in Gefahr!

Risiko Mobilfunk



Kinder und Jugend

Unterstützt durch:

- Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt
- Kinderbüro Graz

Die mobile Kommunikation hat sich in den letzten Jahren rasant verbreitet. Viele Menschen fühlen sich dadurch in Wohlbefinden und Gesundheit beeinträchtigt.

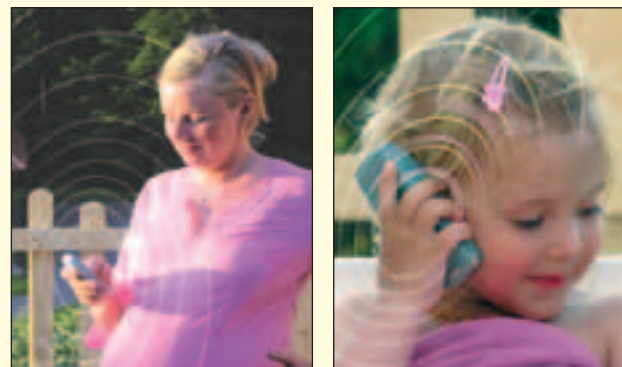
Dieser Folder bietet Informationen und gibt Anregungen zur Verringerung der persönlichen Elektrosmogbelastung.

Auf Basis des heutigen Wissens ist es nicht zu verantworten, speziell Kinder und Jugendliche der Mobilfunkbelastung auszusetzen. Die Langzeitfolgen für die Gesundheit können derzeit nur schwer abgeschätzt werden.

Es liegt an jedem Einzelnen, durch sein Verhalten das persönliche Gesundheitsrisiko und die Belastung seiner Mitmenschen zu verringern.

Eingeschaltete Handys geben ständig Magnetpulse ab. Bei einem Telefonat oder beim SMS wird zusätzlich hochfrequente Strahlung erzeugt.

- ➔ Eingeschaltetes Handy nicht in Brust- oder Hosentasche tragen!
- ➔ In der Schwangerschaft Handy meiden und nicht eingeschaltet am Körper tragen.



Das Handy ist kein Spielzeug, sondern eine Strahlenquelle.

- ➔ Eingeschaltetes Handy nicht in den Kinderwagen legen oder dem Kind zum Spielen überlassen.
- ➔ Halten Sie beim Handy-telefonieren generell Abstand zu anderen Personen, besonders zu Kindern.
- ➔ Verwenden Sie kein Funkbabyphon mit DECT/GAP oder WLAN. Bei Funkbabyphonen mindestens zwei Meter Abstand zum Kinderbett halten.

Info & Impressum

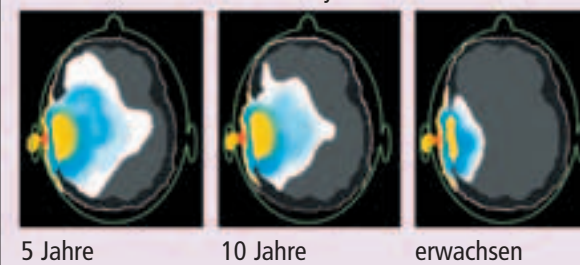
Salzburger Bürgerinitiativen zum Schutz vor Mobilfunkantennen
p.A. Mag. Bernhard Carl, Uferstraße 118, 5026 Salzburg
Tel. (0662) 62 25 62, risiko-mobilfunk@salzburg.co.at

Stand: November 2005

Schnurlostelefone nach DECT-Standard senden ständig Mikrowellenstrahlung aus und sollten in Kindergärten und Schulen vermieden werden.

- ➔ Empfohlen werden schnurgebundene Telefone (Festnetz).

Strahlenaufnahme beim Handytelefonat nach Lebensalter



Klare Regeln zur Handyverwendung/Verbot in der Haus- und Schulordnung vorsehen.

Die Verwendung von Notebooks kann zu hohen Belastungen mit elektrischen und magnetischen Wechselfeldern führen. Bei WLAN-Nutzung kommt eine Mikrowellenbelastung dazu.

- ➔ Empfohlen wird die Einrichtung von Computerräumen mit abgeschirmten Elektrokabeln ohne Funk.
- ➔ Im Unterricht über die sozialen und gesundheitlichen Risiken des Mobilfunks informieren.

Achtung Schuldenfalle Handy!

Diskutierte Symptome und Gesundheitsfolgen ...

bei Handynutzung:

- Wärme- und Taubheitsgefühl rund ums Ohr
- Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen
- Tinnitus (Ohrgeräusche)
- Hörnervtumore
- Erhöhte Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke mit ev. erhöhtem Risiko für Alzheimer und Parkinson
- Störungen der Konzentration und des Gedächtnisses



bei Mobilfunksendern:

- Auslösung und Verstärkung der Elektrosensibilität
- Müdigkeit, Erschöpfung, Schlafstörungen, Depression
- Unruhe, Herzklopfen
- Störungen der Konzentration und des Gedächtnisses
- Verdacht auf erhöhtes Krebsrisiko
- erhöhte Infektanfälligkeit